

PRESSEMITTEILUNG

Investitionen am Standort Dortmund

KHS-Mitarbeitende engagieren sich für Klimaschutz: Genossenschaft finanziert Photovoltaikanlage

- 496.000 Euro an privaten Geldern für Realisierung eingesammelt
- Leistung von 644 kWp erzeugt circa 520.000 kWh Strom
- Weitere Solarprojekte für deutsche KHS-Standorte geplant

Dortmund, 17. Oktober 2023 – Dieses ehrenamtliche Engagement im Bereich Klimaschutz ist außergewöhnlich: Am KHS-Standort in der Juchostraße in Dortmund-Wambel hat die Mitarbeitendengenossenschaft MaGeno-Solar eG eine Photovoltaikanlage realisiert. Durch den Einsatz des Ökostroms wird das bereits umfassende Energie- und Umweltschutzmanagement des Anlagen- und Maschinenbauers zielgerichtet ergänzt und nachweislich CO₂ eingespart. Unterstützung sowie Anerkennung für das Projekt bekommt die 180 Mitglieder umfassende Genossenschaft von der KHS-Geschäftsführung sowie der Konzernmutter Salzgitter AG, die das Projekt in einem internen Wettbewerb um Lösungen zur Einsparung von CO₂-Emissionen bereits ausgezeichnet hat. Nun wurde die Anlage in Betrieb genommen.

Die Idee einer Photovoltaikanlage existierte schon längere Zeit – auch seitens der Unternehmensführung, wie Bernd Molitor, Vorstand der Genossenschaft mit dem Namen MaGeno-Solar eG und seit 38 Jahren bei

KHS, betont. Die bürokratischen Hürden durch das alte EEG-Gesetz¹ seien bis vor kurzem jedoch zu hoch gewesen. „Das Unternehmen konnte sich nicht durch diesen Dschungel an Vorschriften und Vorgaben schlagen. Die Umsetzung war schlicht zu kompliziert“, so Molitor, der bereits im privaten Umfeld einen Bürgerenergieverein gegründet hatte und sich seit Projektstart im Frühjahr 2022 nun ebenfalls für KHS im Bereich des Klimaschutzes engagiert. „Als einer der weltweit führenden Hersteller von Abfüll- und Verpackungsanlagen für die Getränke-, und Liquid-Food-Industrie liegt unser Fokus auf dem Maschinenbau. Als Systemanbieter müssen wir uns auf unser Kerngeschäft fokussieren und investieren in Produktionsstätten, Werkzeugmaschinen und vor allem Personal“, ergänzt Ralf Pentinghaus, der sich als Leiter Facility Management bei KHS um die technischen Aspekte der PV-Anlage kümmert.

Unterstützung von KHS-Geschäftsführung und Konzernmutter

Am Anfang waren Molitor und seine Mitstreiter noch zurückhaltend bezüglich des Interesses. „Die Resonanz in der Belegschaft war jedoch überwältigend. Wir haben sehr viel Unterstützung bekommen, sowohl von den Kolleginnen und Kollegen als auch von Seiten des Betriebsrats, der Geschäftsführung sowie der Konzernmutter“, erzählt Molitor. „Dass Mitarbeitende mit eigenen finanziellen Mitteln in den Klimaschutz ihres Unternehmens investieren, ist

¹ Das deutsche Erneuerbare-Energien-Gesetz regelt die bevorzugte Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Quellen ins Stromnetz und garantiert deren Erzeugern feste Einspeisevergütungen.

ein riesiger Vertrauensbeweis und zeigt die enorme Identifikation mit der KHS“, sagt Gunnar Groebler, Vorstandsvorsitzender der Salzgitter AG. „Das Engagement ist vorbildlich und ein tolles Signal für die Zukunft.“

Insgesamt 496.000 Euro sammelte die Belegschaft für die Realisierung der Photovoltaikanlage ein – und unterstützt mit der nachhaltigen Stromerzeugung künftig nicht nur ihren eigenen Arbeitgeber beim Klimaschutz, sondern zugleich die konzernweite Zielerreichung einer Treibhausgasneutralität bis 2045. Die Salzgitter AG würdigte das Engagement der KHS-Mitarbeitenden nicht nur deshalb mit dem ersten Preis in einem internen Wettbewerb um Lösungen zur Einsparung von CO₂-Emissionen.

Offizielle Eröffnung der Anlage Ende September

Stolz ist man bei der Genossenschaft nicht nur auf die Auszeichnung, sondern auch auf die Eröffnung der Anlage Ende September. Zu Beginn der Nutzung hat sie in einer Woche pro Tag jeweils mehr als 2.700 kWh Strom produziert – so viel wie ein durchschnittlicher Drei-Personenhaushalt im ganzen Jahr verbraucht. Somit kann die bisher benötigte Stromleistung aus dem öffentlichen Netz tagsüber teilweise um bis zu 40 Prozent gesenkt werden.

Installiert wurden die Solarpaneele mit einer Leistung von insgesamt 644 kWp² auf dem Dach einer Produktionshalle mit rund 6.000 Quadratmetern Fläche. Das entspricht circa 520.000 Kilowattstunden CO₂-freier Energie im Jahr. Eigentümer ist die Genossenschaft der KHS-Mitarbeitenden, die eine jährliche Rendite ausgeschüttet bekommen. Die Anlage wird für die Nutzung an KHS verpachtet. „Die Produktion von eigenem Strom aus erneuerbaren Energien trägt dazu bei, dass wir uns vom Energiemarkt ein Stück weit unabhängig machen“, sagt Personalgeschäftsführerin Beate Schäfer. „Dank der Unterstützung unserer Mitarbeitenden wurde dieses Vorzeigeprojekt in Sachen Klimaschutz möglich. Es leistet einen wesentlichen Beitrag, um die Klimaneutralität bis 2035, so das Ziel der Stadt Dortmund, zu erreichen.“

Das große Interesse sowie die erfolgreiche Umsetzung sind Ansporn genug, um Vorbild für die weiteren deutschen KHS-Standorte zu sein. „Wir haben bewiesen, dass eine nachhaltige Energieversorgung und das Engagement für Klimaschutz durch die eigene Belegschaft funktioniert“, sagt Molitor.

Weitere Informationen unter:

www.khs.com/presse

Newsletter abonnieren unter:

<http://www.khs.com/presse/publikationen/newsletter.html>

² kWp ist eine im Bereich Photovoltaik gebräuchliche Bezeichnung für die elektrische Leistung von Solarzellen.

Bilder und Bildunterzeilen:

(Quellen: Carsten Brand und KHS Gruppe)

Bilderdownload: <https://KHS.dphoto.com/album/qdeg6z>

Bildunterzeilen:

Photovoltaikanlage (Quelle: Carsten Brand)

Am KHS-Standort in der Juchostraße in Dortmund-Wambel hat die Mitarbeitendengenossenschaft MaGeno-Solar eG eine Photovoltaikanlage realisiert. Mit dieser kann die bisher benötigte Stromleistung aus dem öffentlichen Netz tagsüber teilweise um bis zu 40 Prozent gesenkt werden.

Gunnar Groebler und Team der Genossenschaft (Quelle: Carsten Brand)

Gunnar Groebler, Vorstand der Salzgitter AG (r.), freut sich mit dem Vorstand der Genossenschaft (v. l. n. r) Martin Boenke, Bernd Molitor, Francis Hankel und Nicole Schwebener (nicht im Bild). „Dass Mitarbeitende mit eigenen finanziellen Mitteln in den Klimaschutz ihres Unternehmens investieren, ist ein riesiger Vertrauensbeweis und zeigt die Identifikation mit der KHS“, sagt Groebler.

Beate Schäfer (Quelle: KHS Gruppe)

„Dank der Unterstützung unserer Mitarbeitenden wurde dieses Vorzeigeprojekt in Sachen Klimaschutz möglich“, sagt KHS-Personalgeschäftsführerin Beate Schäfer.

Über die KHS Gruppe

Die KHS Gruppe ist einer der weltweit führenden Hersteller von Abfüll- und Verpackungsanlagen in den Bereichen Getränke und flüssige Lebensmittel. Zur Unternehmensgruppe zählen neben der Muttergesellschaft (KHS GmbH) diverse ausländische Tochtergesellschaften mit Produktionsstandorten in Ahmedabad (Indien), Waukesha (USA), Zinacantepec (Mexiko), São Paulo (Brasilien) und Kunshan (China). Hinzu kommen zahlreiche internationale Verkaufs- und Servicebüros. Am Stammsitz in Dortmund sowie in ihren weiteren Werken in Bad Kreuznach, Kleve, Worms und Hamburg stellt die KHS moderne Abfüll- und Verpackungsanlagen für den Hochleistungsbereich her. Die KHS Gruppe ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der im SDAX notierten Salzgitter AG. 2022 realisierte die Gruppe mit 5.002 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund 1,291 Milliarden Euro.

PR-Kontakt

KHS GmbH
Sebastian Deppe
(externer PR-Berater)
Tel: +49 2 51 / 62 55 61-243
Fax: +49 2 51 / 62 55 61-19
E-Mail: presse@khs.com
Internet: <https://www.khs.com/>

Media-Kontakt

KHS GmbH
Eileen Rossmann
(externe Media-Beraterin)
Tel: +49 7 11 / 2 68 77-656
Fax: +49 711 / 2 68 77-699
E-Mail: eileen.rossmann@mmb-media.de
Internet: <https://www.khs.com/>